

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
OB	S0210/14	10.09.2014
zum/zur		
F0146/14		
Bezeichnung		
Mitbestimmung nach Betriebsverfassungsgesetz auch bei ENERCON in Magdeburg?		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	23.09.2014	

Wir fragen den Oberbürgermeister:

1. Welche Aufgaben haben nach Ihrer Meinung Gewerkschaften/Betriebliche Arbeitnehmer_innenvertretungen in Betrieben wahrzunehmen?

Aufgaben von Gewerkschaften und Betriebsräten sind in Deutschland u.a. nach dem Betriebsverfassungsgesetz hinreichend geregelt und sind durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber selbstredend einzuhalten. Eine politische Examinierung des Oberbürgermeisters durch die Fraktion DIE LINKE/Gartenpartei ist eine Zumutung.

2. Ist Ihnen bekannt, dass Mitarbeiter des auch in der LH Magdeburg ansässigen und weltweit agierenden Unternehmens ENERCON einschl. Tochterfirmen offensichtlich bei der Ausübung ihrer Rechte auf Grundlage des Betriebsverfassungsgesetzes behindert werden? Ist Ihnen ferner bekannt, dass der frisch gewählte Magdeburger Betriebsrat Nils-Holger Böttger kurz nach Antritt seines Amtes von der ENERCON Geschäftsführung entlassen wurde?

Konkrete und auf die genannte Person bezogene Daten sind mir bis auf die Presseverlautbarungen nicht bekannt.

3. Kennen Sie mglw. das aktuelle ZDF-Feature der ZDF-HEUTE-Sendung vom 21.08.14 (<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/2222650/Enercon-uebt-Druck-auf-Mitarbeiter-aus-#/beitrag/video/2222650/Enercon-uebt-Druck-auf-Mitarbeiter-aus->) hierzu?

Das Feature der ZDF-Sendung ist mir nicht bekannt.

4. Wie beurteilen Sie als Oberbürgermeister und SPD-Mitglied persönlich diese Situation?

Ich kann die Situation im Detail nicht bewerten, da ich hierzu mindestens beide Seiten eines Streites kennen müsste.

5. Sind Sie mit uns einer Meinung, dass, auch wenn ENERCON kein kommunales Unternehmen ist, Sie als Oberbürgermeister das Gespräch mit der ENERCON-Geschäftsführung, auch im Interesse des Wirtschaftsstandortes Magdeburg, suchen sollten, um Klärung herbeizuführen und deutlich zu machen, dass von einem global und erfolgreich agierenden Unternehmen in unserer Landeshauptstadt, das auch öffentliche Fördermittel bekommt, neben einer gewissen Vorbildfunktion erwartet werden muss, dass sich an allgemein gültige Regeln und Gesetze im Sinne der Umsetzung von echten Mitbestimmungsrechten von Mitarbeitern gehalten wird und dies als schwer erkämpftes und schützenswertes Gut betrachtet wird?

Die ENERCON-Gruppe ist in Magdeburg ein wichtiger Arbeitgeber. Ich gehe davon aus, dass betriebsinterne Angelegenheiten auch betriebsintern geregelt werden. Dass sich hierbei alle an die gesetzlichen Normen halten, ist eine Selbstverständlichkeit. Trotzdem gibt es Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern / Betriebsräten. Die Entscheidungskompetenz hierzu haben die zuständigen Gerichte.

6. Was werden Sie tun, welche Schritte werden Sie im Sinne einer klärenden Transparenz unternehmen? Wie werden Sie sich positionieren?

Ich bin sowohl mit der Gewerkschaft IG Metall als auch mit der Geschäftsführung des Öfteren in Kontakt. Ob diese Gespräche zur Lösung des Problems beitragen können, bleibt abzuwarten.

Dr. Trümper